

Riviera.

VERWENDUNGSZWECK



Sehr frühe Speisesorte mit attraktiver Schale, hervorragender Hitzetoleranz, guter Virusresistenz und einem guten, frühen Ertrag.

- ▶ Große Knollen
- ▶ Ansprechendes Äußeres
- ▶ Gute Virusresistenzen



EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Eigenschaften

Züchter: Mts. Boerhave
Kreuzung: MINERVA x ALCMARIA
Setzling: BH 86-0266
Züchterrecht: 31-12-2030

Kraut- und Knolleneigenschaften

Reifegruppe: sehr früh / 8
Lichtkeim: blau-violett
Blütenfarbe: weiß
Anzahl Beeren: keine / 4
Laub - Entwicklung Anfang: relativ schnell / 7
Laub - Entwicklung Ende: durchschnittlich / 7
Laub - Selektierbarkeit: durchschnittlich / 6,5
Laub - Festigkeit: durchschnittlich / 6,5

Fleischfarbe: hellgelb / 6
Schalenfarbe: gelb
Schalenqualität: hervorragend / 8
Knollengröße: relativ groß / 7,5
Knollenform: ovalrund
Regelmäßigkeit der Knollenform: relativ regelmäßig / 6
Knollenansatz: relativ wenige / 5
Größenregelmäßigkeit: regelmäßig / 7

Empfindlichkeit und Qualität

Keimruhe: durchschnittlich / 6
Metribuzin: leicht bis nicht empfindlich / 8
Bentazon: - / -
Ethylen: 5% bis 15% mehr Knollen / 6

Durchwuchs: relativ empfindlich / 6,5
Wachstumsrisse: relativ empfindlich / 6,5
Schwarzfleckigkeit: leicht bis nicht empfindlich / 8
Ernteschäden: relativ empfindlich / 6

Unterwassergewicht: 318
Trockenmassegehalt: 17,7%
Trockenmasseverteilung: - / -
Gehalt an Glykoalkaloiden: 4,8

Chipsqualität: ungeeignet / 4
Pommes-frites-Qualität: ungeeignet / 4,5
Kochtyp: vorwiegend festkochend / AB
Rohverfärbung: - / -
Grauverfärbung (nach dem Kochen): empfindlich / 5,5



www.agrico.nl/de/riviera

PFLANZVORBEREITUNG

Düngung¹

Stickstoff: Standardempfehlung + 10%.

Phosphat: Standardempfehlung.

Potassium: Standardempfehlung.

¹ Niveau der Düngung basiert auf den Bodenanalysen

Pflanzgutbehandlung

Eine gute Vorkeimung nach Entfernung des oberen Keimlings kann den Knollenansatz positiv beeinflussen. Mehr als einmal abkeimen kann sich negativ auf Ertrag und Größenuniformität auswirken.

Pflanzabstand

28/35 mm: 22 cm (60.500 Pflanzen/ha)

35/55 mm: 27 cm (50.000 Pflanzen/ha)

Unkraut

Bei einer Standardanwendung von Metribuzin (Sencor) nach dem Aufgang ergibt sich keine Laubreaktion oder Ertragsverringering.

Fungizide

Es ist ein strenger Präventiv-Spritzplan gegen Kraut- und Knollenfäule erforderlich.

Ernte

Aufgrund der Anfälligkeit für Schwarzfleckigkeit und/oder Ernteschäden nach dem Krautschlagen mindestens zwei Wochen bis zur Ernte warten.

Lagerung

Die optimale Lagertemperatur beträgt 4 °C. Geeignet für Auslieferung direkt vom Feld oder für kurze Lagerung.



Say potato,
say **Agrico.**

Resistenzen

Gelbe Kartoffelnematoden Ro 1/4: resistent* / 9*

Gelbe Kartoffelnematoden Ro 2/3: - / -

Weißer Nematoden Pa 2: - / -

Weißer Nematoden Pa 3: - / -

Krautfäule: sehr anfällig / 3

Knollenfäule: anfällig / 5

Schorf: anfällig / 5,5

Pulverschorf: sehr anfällig / 2

Fusarium: etwas anfällig / 6

Erwinia: anfällig / 5

Schwarze Flecken: anfällig / 5,5

Pfropfenbildung: sehr anfällig / 4

Virus - Blattrollen: etwas anfällig / 7

Virus - A: - / -

Virus - X: - / -

Virus - Yn: kaum bis nicht anfällig / 8

Virus - Yntn: etwas anfällig / 7

Warzenkrankheit F1: resistent / 10

Warzenkrankheit F6: - / -

Warzenkrankheit F18: - / -

Ergebnisse, die mit einem Stern * markiert sind, basieren auf eigenen Untersuchungen und sind nicht offiziell publiziert.